

>Limes<8+/9-

Erste Begehung am 7.9. 2003 nach Vorbeichten durch Berger Harald und Köhberger Rudolf

CHARAKTER: Großteils steile Wandkletterei mit treuhaftem Platten in oft etwas rauen zerfressen Fels. Die 3. Seillänge ist nach Regen (Bergwies Fissel). Bei 4. BH zweigt rechts über einen pflügenden Pfeiler die Variante trocken ab und führt nach 2 BH zum Abseilstand. Über eine Platte (2 BH) durchdringt man den langen Rechtsquerung der Originalroute. Die Route liegt bis ca. 12 Uhr in der Sonne. Winterklettern ist wegen der enormen Lawengefahr nicht möglich!!!

SCHWIERIGKEITEN: 7+ obligat mit einer Stelle 8+ im unteren Teil meist 5 bis 6+/7+

ZEIT: 4 - 5 Stunden

KLETTERLÄNGE: ca. 300m

MATERIAL: Sehr gute BH Auskleidung, dafür nur 12 Expressschlingen notwendig, eventuell Friend 1 bis 3, 50m Doppelseil, Helm!!!

ZUSATZ: Von Uölling ins Bluntal (Fahrverbot an Samstagen, an Sonn- und Feiertagen von 11 - 17 Uhr, Radfahrer jederzeit möglich) bis zum Bluntal (Parsipitz).

Von der über die Brücke und dem nächsten Güterweg nach rechts talwärts auf der anderen Bachseite ca. 100m folgen bis zum zweiten links abweigenden Güterweg (Wildweg). Diesen gerade empor bis er sich teilt. Im rechten Wildweg 20 m weiter bis zu seinem Ende. Dort im Wald etwas nach rechts bis zu einem schottrigen Bachbett. Dieses entlang bis zur Bachübergang. Zwischen den beiden schottrigen Bachbetten immer steiler werdend im Wald gerade empor. Zuletzt bei zahllosen umgestürzten Bäumen mühsam steil gerade weiter (Steinmann, Steigspuren) bis fast zum Wandfuß des Schieferenbühls. Etwas rechtsabwärts über eine steile Granitwand (Weglein) 50 Höhenmeter empor (zuletzt 45m Fissel, mühsam). Danach gerade zur Felskante und etwas nach rechts, über eine kurze schwarze Platte und eine Schotterfiese (Weglein) auf den rechts gelegenen Grasfelsen (Einstieg Route Supremum, Differential). 70m weiter empor und durch helles Gestein nach rechts zur Felskante bei Durch. Über die Kante auf einen kleinen Felsbänke quer (Rucksacktopf).

ABSTIEG: 5m nach rechts zu Fissel und über dieses 30m zum Einstieg.

ABSTIEG: 6 mal teilweise freihängend mit Doppelseil abseilen.

BEMERKUNG: Die Wand ist von der Brücke beim Bluntal gut einsehbar.

